

**Protokoll der 24. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am
26.08.2013 - öffentlicher Teil**

Datum: 26.08.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 18:47 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion CDU/Bauern

Herr Wolfgang Banditt CDU/Bauern
Herr Dr. Hans-Otto Gerlach CDU/Bauern
Herr Andreas Meyer CDU/Bauern
Herr Alard von Arnim CDU/Bauern

Vertretung für Herrn Friedhelm
Liermann

SPD-Fraktion

Herr Burkhard Fleischmann SPD
Herr Jürgen Hoppe SPD

Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Hans-Georg Goetzke DIE LINKE
Herr Heinz Gottschalk DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler FDP (ab 17:32 Uhr)
Herr Walter Seehagen FDP

Fraktion Rettet die Uckermark

Herr Udo Runde Rettet die Uckermark

Sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Krüger (ab 17:35 Uhr)
Herr Wolfgang Steffini

Verwaltung

Herr Bernd Brandenburg 3. Beigeordneter
Frau Karina Dörk 1. Beigeordnete

Frau Dr. Michaela Hofmann	Amtsleiterin Gesundheits- und Veterinäramt
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus
Herr Dr. Achim Wendlandt	Gesundheits- und Veterinäramt

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro
------------------------	------------------------------------

Gäste

Frau Buche	Service- und Beratungszentrum (SBC) Schwedt
Frau Dymnicka	Service- und Beratungszentrum (SBC) Schwedt
Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	
Herr Moritz	Geschäftsführer ICU

Abwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion CDU/Bauern

Herr Friedhelm Liermann	CDU/Bauern	entschuldigt
-------------------------	------------	--------------

SPD-Fraktion

Herr Wilfried Paesler	SPD	entschuldigt
-----------------------	-----	--------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Thomas Frese	DIE LINKE	entschuldigt
-------------------	-----------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Frank Bornschein		entschuldigt
-----------------------	--	--------------

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoppe stellt fest, dass 10 Abgeordnete und 1 sachkundiger Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Hoppe teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er teilt mit, dass die Behandlung des TOP 11 (Information zur WillkommensAgentur Uckermark / BR/104/2013) wegen Erkrankung des Vortragenden heute entfällt. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte bleibt jedoch unverändert.

Herr Dr. Gerlach bemängelt, dass den Berichtsvorlagen BR/101/2013 und BR/102/2013 noch nicht die entsprechenden Vorträge der ICU und des SBC als Anlage beigelegt wurden und somit die Berichtsvorlagen wenig aussagekräftig und inhaltslos erscheinen.

Herr Hoppe merkt an, dass es auf Grund der Nutzung des neuen Ratsinformationssystems (RIS) erforderlich ist, im Ausschuss zu behandelnde Vorträge in Form einer Berichtsvorlage mit Drucksachenummer im RIS zu erfassen, auch wenn der entsprechende Vortrag zum Zeitpunkt der Erfassung noch nicht vorliegt. Die Vorträge werden im Nachgang den Berichtsvorlagen bzw. dem Protokoll der Sitzung als Anlage beigelegt.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Bestätigung des Protokolls der 23. Sitzung des REA am 13.05.2013 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Information über die Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsfördergesellschaften des Kreises (ICU), des Landes (ZAB) und des Bundes (GTAI)
BR/101/2013
7. Bericht über die Durchführung des Rettungsdienstes 2010 bis 2012 - Jahresstatistiken
BR/069/2013
8. Information zu Ergebnissen der Prüfung laut Antrag vom 12.06.2013, DS-Nr.: 61/2013, ob bei Einführung der gelben Tonne ab 01.01.2014 noch Möglichkeiten bestehen, einen 14-täglichen Leerungsrhythmus - wenigstens in den Sommermonaten - im Landkreis Uckermark sicherzustellen.
BR/072/2013
9. Jahresbericht 2012 des Veterinärdienstes und der Lebensmittelüberwachung
BR/096/2013
10. Vorstellung des Service- und Beratungszentrums (SBC) in Schwedt als Einrichtung der Wirtschaftsförderung
BR/102/2013
11. - entfällt -
12. Information des Landrates als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Umsetzung des § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg
BR/105/2013
13. Anfragen
14. Anträge

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit der genannten Änderung einstimmig zu.

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 23. Sitzung des REA am 13.05.2013 - öffentlicher Teil

Herr Hoppe teilt mit, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 23. Sitzung des REA am 13.05.2013 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Hoppe stellt fest, dass kein Informationsbedarf besteht.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Hoppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

zu TOP 6: Information über die Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsfördergesellschaften des Kreises (ICU), des Landes (ZAB) und des Bundes (GTAI)

Vorlage: BR/101/2013

Herr Moritz berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsfördergesellschaften des Kreises (ICU), des Landes (ZAB) und des Bundes (GTAI).

(Herr Regler kommt um 17:32 Uhr.)

(Herr Krüger kommt um 17:35 Uhr.)

In der anschließenden Diskussion werden von Herrn Banditt, Herrn Dr. Gerlach und Herrn Dr. Goetzke u. a. das Verhältnis von aufgewendeten Kosten für die regionale und internationale Anwerbung von Investoren für die Uckermark und dem daraus erzielten konkreten Nutzen in Form von tatsächlichen Ansiedlungen von Investoren in der Uckermark hinterfragt sowie nach der Anzahl der in Clustern organisierten Firmen gefragt. Herr Fleischmann hält eine Ansiedlung von Investoren in der Uckermark nur bei Bereitstellung entsprechender Fördermittel für Erfolg versprechend.

Herr Moritz nimmt zu den Anfragen der Ausschussmitglieder Stellung und rechnet bis zur nächsten Beiratsrunde am 12.09.13 mit weiteren Informationen zur Gesamtproblematik, die er dann den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis geben wird. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wird die Präsentation dem Protokoll als Anlage beigefügt (s. **Anlage 1**)

„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Information zur Kenntnis.“

zu TOP 7: Bericht über die Durchführung des Rettungsdienstes 2010 bis 2012 – Jahresstatistiken

Vorlage: BR/069/2013

Herr Dr. Gerlach hinterfragt, welche Anstrengungen die Uckermärkische Rettungsdienstgesellschaft mbH (URG) im Hinblick auf eine umfassende Qualitätssicherung unternimmt und ob die URG durch eine unabhängige Prüforganisation geprüft wird.

Herr Brandenburg weist in diesem Zusammenhang auf den Bericht des Geschäftsführers der URG, Herrn Linde, in der Sitzung des Kreisausschusses am 04.06.2013 hin und informiert auch darüber, dass die URG einem Zusammenschluss von Rettungsdienststellen verschiedener Landkreise angehört, die sich die Qualitätssicherung zum Ziel gemacht haben und diese Qualitätssicherung jährlich durch interne und externe

Untersuchungsverfahren hinsichtlich der Erfüllung von Anforderungen und Richtlinien im Rahmen von Qualitätsmanagements bewerten.

Herr Seehagen, Herr Dr. Gerlach und Herr Banditt sprechen die Problematik der Fehleinsätze auf Grund von Fehlalarmierungen an. Herr Regler und Herr von Arnim fragen nach den Anstrengungen der URG, um die vorgegebenen Hilfsfristen einzuhalten sowie nach dem aktuellen Stand zur geplanten Stationierung eines Rettungshubschraubers im Landkreis Uckermark.

Herr Brandenburg nimmt hierzu Stellung und informiert u. a. über die noch bis Ende des Jahres laufenden Untersuchungen zur sinnvollen Stationierung eines 3. RTW im Raum Schwedt. Mit der Stationierung eines Rettungshubschraubers im Landkreis Uckermark rechnet Herr Brandenburg laut Auskunft des zuständigen Ministeriums voraussichtlich im Jahre 2014.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 8: Information zu Ergebnissen der Prüfung laut Antrag vom 12.06.2013, DS-Nr.: 61/2013, ob bei Einführung der gelben Tonne ab 01.01.2014 noch Möglichkeiten bestehen, einen 14-täglichen Leerungsrhythmus - wenigstens in den Sommermonaten - im Landkreis Uckermark sicherzustellen
Vorlage: BR/072/2013

Herr Dr. Gerlach möchte wissen, ob die Ergebnisse der Prüfung auch Eingang in die geltende Abfallsatzung des Landkreises finden, im Abfallratgeber darüber informiert wird und ob noch gelbe Säcke bereitgestellt werden, sollten die gelben Tonnen nicht ausreichen.

Herr Brandenburg merkt an, dass im Ergebnis der Prüfung keine Änderung der Abfallsatzung des Landkreises vorgesehen ist. Er weist darauf hin, dass es sich bei der gelben Tonne um ein Wertstofffassungssystem handelt und die mit dem Landkreis Uckermark abgestimmte Systembeschreibung ein Bereitstellen von gelben Säcken bei außergewöhnlichen Bedarfen vorsieht.

„Der Fachausschuss nimmt die Information zu Ergebnissen der Prüfung laut Antrag vom 12.06.2013, DS-Nr.: 61/2013, ob bei Einführung der gelben Tonne ab 01.01.2014 noch Möglichkeiten bestehen, einen 14-täglichen Leerungsrhythmus – wenigstens in den Sommermonaten – im Landkreis Uckermark sicherzustellen, zur Kenntnis.“

zu TOP 9: Jahresbericht 2012 des Veterinärdienstes und der Lebensmittelüberwachung
Vorlage: BR/096/2013

Herr Dr. Wendlandt gibt ausführliche Erläuterungen zum Jahresbericht 2012 und geht anschließend auf Nachfragen von Herrn Banditt und Herrn Dr. Goetzke ein.

Herr Regler ist der Auffassung, dass die Berichtsvorlage auf Grund ihrer tiergesundheitlichen Aspekte besser im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (ASGA) hätte behandelt werden sollen.

Frau Dörk weist darauf hin, dass der Bericht im letzten Jahr noch in Kombination mit dem Landwirtschaftsbericht im REA behandelt wurde, er in diesem Jahr jedoch als ei-

genständiger Bericht erarbeitet wurde, um die Tagesordnung des Ausschusses inhaltlich nicht zu überfrachten. Sie sieht den Bericht richtig als Thema im REA angesiedelt, da Tiergesundheit zur Landwirtschaft gehört und somit auch die Regionalentwicklung des Landkreises tangiert wird.

Herr Hoppe schlägt vor, die nächste Berichterstattung des Fachamtes um eine kurze Erläuterung zu den für den Laien oft unverständlichen Krankheits- bzw. Tierseuchenbezeichnungen zu ergänzen.

„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 10: Vorstellung des Service- und Beratungszentrums (SBC) in Schwedt als Einrichtung der Wirtschaftsförderung

Vorlage: BR/102/2013

Frau Buch stellt anhand eines PowerPoint-Vortrages das Service- und Beratungszentrum (SBC) in Schwedt als Einrichtung der Wirtschaftsförderung vor.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden wird der PowerPoint-Vortrag dem Protokoll als Anlage beigefügt (s. **Anlage 2**).

„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Information zur Kenntnis.“

zu TOP 11: - entfällt -

zu TOP 12: Information des Landrates als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Umsetzung des § 6 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg

Vorlage: BR/105/2013

Herr Brandenburg macht auf das Recht der Abgeordneten aufmerksam, umfassend über die vorliegende Thematik informiert zu werden und gibt Erläuterungen zu den rechtlichen Grundlagen sowie den inhaltlichen Schwerpunkten der Berichtsvorlage.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 13: Anfragen

Herr Dr. Gerlach fragt nach, warum in letzter Zeit vermehrt Vorlagen nur noch in den Fachausschüssen und nicht mehr im Kreistag behandelt werden.

Herr Hoppe merkt an, dass die Zuständigkeiten klar geregelt sind und eine abschließende Behandlung der Drucksache im Fachausschuss nur dann erfolgt, wenn dieser zuständig ist und keine weitere Behandlung im Kreisausschuss oder Kreistag erforderlich ist. Er weist jedoch auf die Möglichkeit hin, eine Empfehlung des Fachausschusses zur weiteren Behandlung des Themas im Kreisausschuss oder Kreistages zu geben.

zu TOP 14: Anträge

Herr Hoppe stellt fest, dass keine Anträge zur heutigen Sitzung vorliegen.

zur Kenntnis genommen:

gez. Jürgen Hoppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer